

DER BÜRGERMEISTER STEHT UNS REDE UND ANTWORT



Herr Eheim, wie wird man eigentlich Bürgermeisterin oder Bürgermeister?

Der Bürgermeister wird direkt von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde gewählt. In Baden-Württemberg darf jede/r ab dem Alter von 16 Jahren den Bürgermeister wählen.

Was sind Ihre Aufgaben als Bürgermeister?

Als Bürgermeister leite ich die Gemeindeverwaltung und bin Chef der rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde: Vom Bürgerbüro im Rathaus über den Bauhof bis zur Kläranlage. Außerdem ist der Bürgermeister Vorsitzender des Gemeinderates. Es gilt die Sitzungen des Gemeinderates vorzubereiten, die Sitzung selbst zu leiten und die Beschlüsse umzusetzen.

Sind Sie vor Reden mit vielen Zuhörerinnen und Zuhörern aufgeregt?

Nein, daran gewöhnt man sich zum Glück ziemlich schnell!

Was machen Sie normalerweise an Ostern?

Meistens besuche ich an Karfreitag den Gottesdienst in Graben-Neudorf und fahre nachmittags zurück nach Heilbronn um meine Familie zu besuchen. Dieses Jahr bleibe ich wegen der Corona-Pandemie zu Hause in Graben-Neudorf.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Ein bestimmtes Lieblingsessen habe ich gar nicht. Es gibt so viele leckere Sachen und am liebsten probiere ich beim Kochen auch neue Dinge aus. Zur Zeit koche ich viel aus einem Kochbuch mit Rezepten aus Israel.

Waren sie als Kind auch mal in der Jungchar?

Ja, ich war selbst in der Jungchar. Da gab es viele Highlights, an die ich mich gerne erinnere, zum Beispiel gemeinsame Zeltlager!

Gibt es noch etwas, dass sie den Kindern abschließend mit auf den Weg geben wollen?

Es ist toll, dass ihr in der Jungchar mitmacht und dabei seid. Die Idee mit der Jungcharzeitung, während der Corona-Pandemie, ist richtig gut. Ich hoffe, dass wir diese Situation bald überstanden haben, damit wir uns alle wieder richtig treffen können.



MACHE ANDEREN EINE FREUDE - GETEILTE FREUDE IST DOPPELTE FREUDE!

Was bereitet euch Freude?

Vielleicht ist es ein besonderes Spiel, das ihr gerne spielt, vielleicht eine Serie, die ihr unbedingt sehen möchtet, vielleicht das Treffen mit Freundinnen und Freunden am sonnigen Nachmittag. Gerade haben wir viel Zeit und können doch viele Sachen, die uns Freude bereiten, nicht so richtig erleben. Aber heute haben wir eine Idee, wie wir gemein-

sam mehr Freude auch an andere weiter schenken können. Vielleicht habt ihr noch nicht die ganze Ausgabe gelesen und unser Rezept für die Jungcharcookies noch nicht entdeckt. Kuchen und Kekse sind ein tolles Geschenk und zaubern Menschen meistens ein Lächeln aufs Gesicht. Wie wäre es, wenn wir genau das zum Grund nehmen um Cookies zu backen, die wir anschließend an die Menschen verteilen, die wir gerade nicht besuchen können? Vielleicht denken wir an unsere Großeltern, an unsere Freundinnen und Freunde oder unsere Nachbarinnen und Nachbarn. Ich glaube, dass wir alle gemeinsam mit mehr Freude in den Tag gehen können und ich freue mich selber am allermeisten, wenn ich es schaffen kann, dass andere sich mindestens genauso an einer Sache erfreuen, wie ich es tue. Da sind Cookies ja wohl eine super Möglichkeit.

Wenn ich etwas länger darüber nachdenke, fällt mir besonders eine Person ein, die es ganz oft geschafft hat den Menschen eine große Freude zu bereiten. Genau, richtig geraten, ich rede von Jesus. Er konnte alles, hat es geschafft Wunder zu tun und unglaubliche Dinge möglich zu machen. Aber was erzähle ich euch, das wisst ihr bestimmt alles schon. Jesus war ein richtiger "Freudeschenker". Er hat es geschafft, die Menschen zum Lächeln zu bringen und hat ihnen Hoffnung gegeben. Natürlich haben wir nicht alle die gleichen Fähigkeiten wie Jesus um das genau so zu tun, aber wir können trotzdem unseren Teil dazu beitragen. Also lasst uns die Aktion nutzen und den Menschen eine wirkliche Freude machen. Jesus ist stolz wenn er sieht, wie wir einen Teil genau dieser Freude weitergeben.

Also lasst und gemeinsam Freude teilen!

GUTES TUN!

Auf die Frage: "Wie kann man anderen Menschen etwas Gutes tun?", gibt es eine ganz einfache Antwort: COOKIES!

Deshalb hier eine Idee, wie ihr eure Langeweile bekämpfen und dabei jemand anderem noch etwas Gutes tun könnt. Backt unsere super mega leckeren Cookies, nascht ein oder zwei davon selbst, packt sie zurück in die Tüte der Backmischung und stellt sie jemandem vor die Türe, dem ihr eine Freude bereiten wollt. Wenn ihr wollt, könnt ihr auch noch eine nette Botschaft mit in die Tüte packen.

Jungchar- Cookies:

Jungchar- Cookies- Backmischung
125 Gramm Butter
1 Ei

150 Gramm Schokolade
Schlage die Butter zusammen mit dem Zucker schaumig. Gib nun das Ei dazu und rühre für ca. 3 min. weiter, bis du eine richtig cremige Masse hast. Die Schokolade kannst du jetzt in grobe Stücke hacken und unter die Masse rühren.

Gib die Backmischung nach und nach zur Masse hinzu. Bitte nicht mit dem Rührgerät, sondern das Ganze vorsichtig mit einem Löffel verrühren. Die Masse ist perfekt, wenn kein Mehl mehr zu sehen ist. Lege nun ein Backblech mit Backpapier aus und heize den Ofen

auf 190°C Umluft vor.

Setze nun zwetschengroße Teighäufchen auf das Backpapier und drücke diese leicht an. Sie sollen gleich groß sein, damit sie gleichmäßig backen. Beim Backen laufen sie auseinander und bilden perfekte Kreise. Also lasst genügend Platz dazwischen, sonst habt ihr am Ende vielleicht nur einen Keks =)

Jetzt werden die Cookies 10-13 min gebacken. Die Cookies sind noch extrem weich, wenn man sie aus dem Backofen holt - das ist aber normal. Beim Abkühlen sind sie anfangs noch leicht gewölbt, fallen dann aber nach ein paar Minuten ein und bilden dabei diesen leckeren weichen Cookie-Kern.

WAS UNSERE GROSSELTERN UNS ZU SAGEN HABEN

Unsere Omas und Opas sind nicht nur die liebsten Menschen und besten Köchinnen und Köche auf der ganzen Welt, sondern haben auch ganz viel Lebenserfahrung gesammelt. Einige aus dem Leitungsteam haben ihre Großeltern gefragt, was das Wichtigste ist, das sie in ihrem Leben gelernt haben. Wir haben in diesem Beitrag ihre Aussagen gesammelt. Vielleicht kannst du auch etwas für dein Leben mitnehmen.

"Die Gesundheit und die Familie sind das Allerwichtigste. Achtet darauf, dass ihr eure Gesundheit erhaltet und auf eure Familie aufpasst."

- Ursula, 71 Jahre, Oma von Noah

"Man muss immer dankbar und zufrieden sein, für das was man hat."

- Hermann, 82 Jahre, Opa von Miri

"Bleibe so wie du bist. Sei dir selber treu und achte auf deine Zukunft. Du wirst es bewältigen können."

- Heidi, 65 Jahre, Oma von Lea und Liam

"Das Wichtigste im Leben ist, dass man ehrlich ist und immer die Wahrheit sagt."

- Manfred, 81 Jahre, Opa von Katharina und Georg

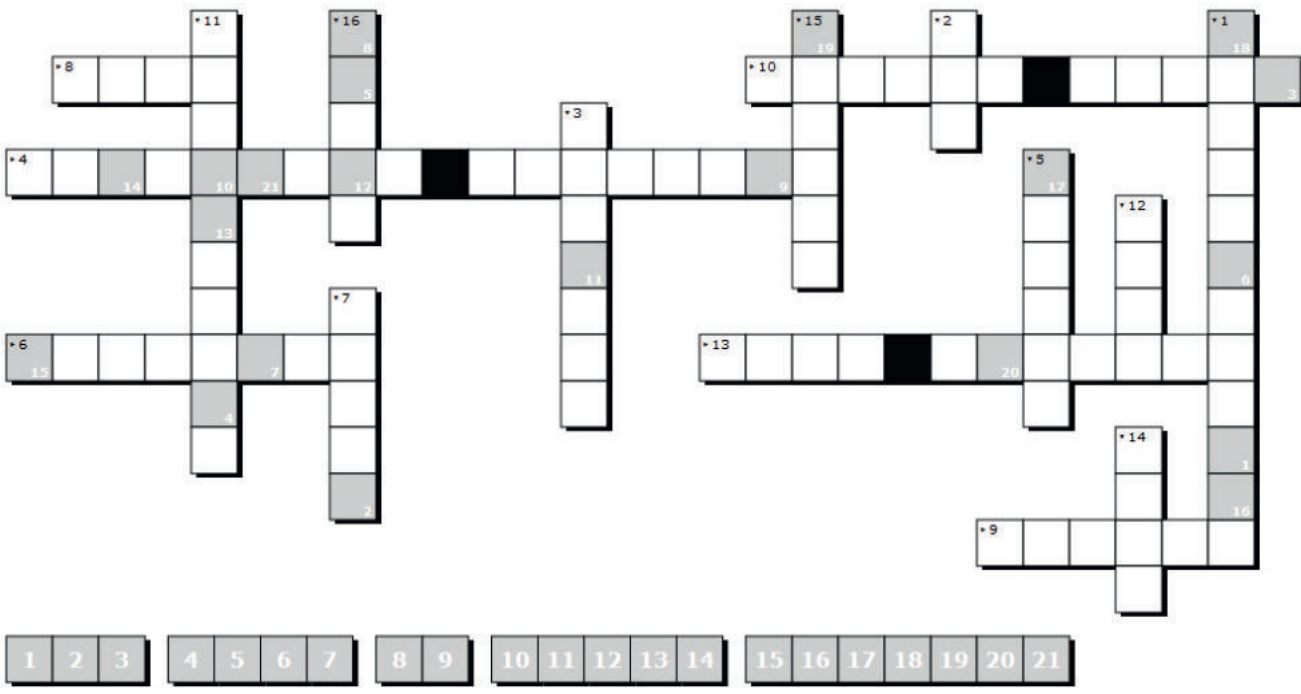
"Denk dran Tascha, die Familie ist das Allerwichtigste. Wir sind immer füreinander da und passen immer aufeinander auf. Und egal was kommt, wir halten immer zusammen und finden immer wieder zusammen. Und wenn du ein Problem hast oder Hilfe brauchst, dann regeln wir das zusammen."

"Egal ob man satt ist, Nachtisch geht immer. Denn der geht ned in den Magen, der geht direkt ins Herz."

- sinngemäße Zitate von Roland, 75 Jahre, Opa von Natascha

"Ich habe seit langem wieder mit meiner Oma telefoniert. Sie hat mir viele spannende Dinge aus ihrem Leben erzählt. Sie ist in ihrer Konfizeit zum Glauben gekommen. Davor, als sie ungefähr sieben Jahre alt war, mussten ihre Familie und sie wegen dem Krieg von einem Ort zu einem anderen Ort in Deutschland fliehen. Sie wurde nicht wirklich christlich erzogen, aber als sie zu ihrer Oma geflohen ist, hat diese mit ihr jeden Abend einen Spruch gebetet: "Ich bin klein, mein Herz mach rein, soll niemand drinnen wohnen als Jesus allein." Meine Oma hat gesagt, dass sie jetzt im Nachhinein sieht, wie Jesus schon vor der Konfizeit bei ihr war und sie seitdem nicht mehr verlassen hat. Bis heute glaubt sie an Gott."

- Leonie über das Gespräch mit ihrer Oma Irene, 81 Jahre



1. Jesus ist am Ostersonntag ...
2. Wie heißt die Zeitung der Jungschar Graben-Neudorf?
3. Was ist das größte Säugetier?
4. Wer entdeckte Amerika?
5. Welche Leiterin wurde in der zweiten Jungscharzeitung vorgestellt?
6. Auf welchem Berg ist Jesus gestorben?
7. Wer war die Mutter von Jesus?
8. Welcher Prophet war in einem Walbauch?
9. In welchem Bundesland liegt München?
10. Aufgrund welches Virus haben wir im Moment keine Jungscharstunden?
11. Scherzfrage: Welcher Hahn kräht nicht?
12. Welche Frucht kommt in Paulines Lieblingswitz vor?
13. Welches ist das höchste Gebäude der Welt?
14. Wie viele unterschiedliche Farben hat die Flagge von Myanmar?
15. Der Sohn deiner Tante ist / wäre dein ...
16. Wasser wird zu ... wenn es über 100°C heiß ist.

"ICH DARF JEDEN TAG KLEINE WUNDER ERLEBEN"

Hallo ihr Lieben,
Ich heiße Hannah und mache zusammen mit Miri (die ihr aus einer der vorletzten Ausgabe schon kennt) und Vanessa die kleine Mädels-Jungschar in Graben. Ich komme ursprünglich nicht hier aus der Gegend und in meinem Heimatdorf gab es weder einen CVJM noch eine Jungschar. Deshalb bin ich umso dankbarer, dass es hier eine so tolle Gemeinde und so viele verschiedene Angebote und Jungscharen gibt. Mir macht es großen Spaß, zusammen mit den Mädels zu basteln, zu backen, Andachten anzuhören und zu



gestalten, zu beten und einfach Zeit zu verbringen. Letztes Jahr haben Tobse (den ihr bestimmt alle kennt) und ich geheiratet. Wir wohnen zusammen in Neudorf und sitzen besonders jetzt bei dem schönen Wetter gerne in unserer gemütlichen Sitzcke auf dem Balkon, spazieren um den Prestelsee oder lesen die tolle neue Jungscharzeitung.

Beruflich arbeite ich momentan als Psychologin in einem Krankenhaus, das heißt ich versuche Menschen, denen es nicht gut geht, die z.B. sehr traurig sind oder schlimme Sachen erlebt haben dabei zu unterstützen, dass es ihnen wieder ein bisschen besser geht. Ich bin Gott sehr dankbar, dass ich bei meiner Arbeit und im Privaten jeden Tag kleine Wunder erleben darf und er mich auch durch schwierige Zeiten begleitet und mir Halt gibt.

DAS WETTER

Montag, 20.04.:
sonnig, 20°C

Dienstag, 21.04.:
leicht bewölkt, 19°C

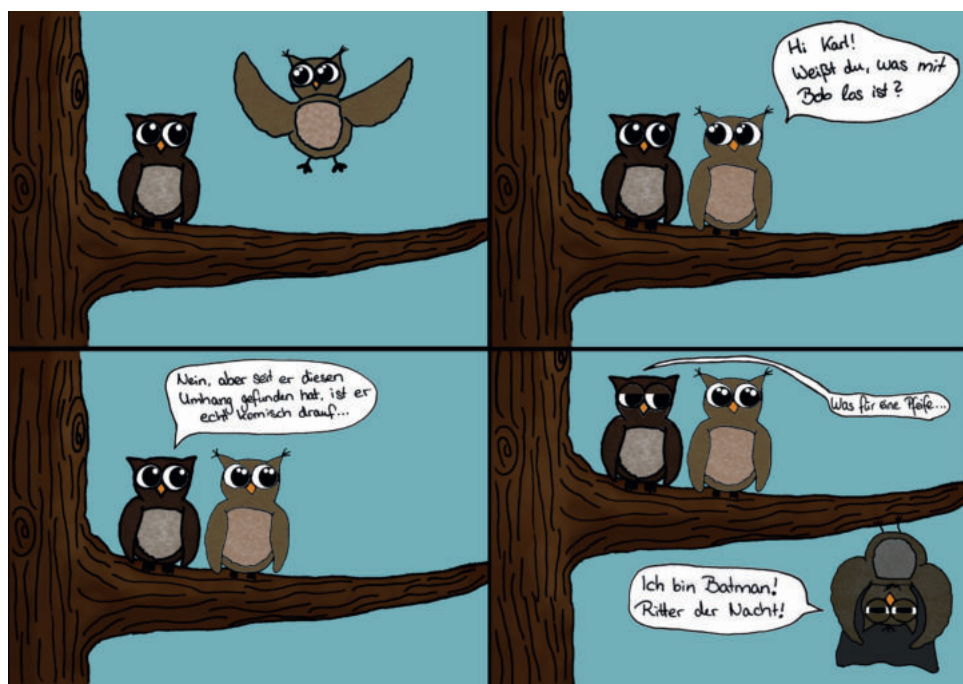
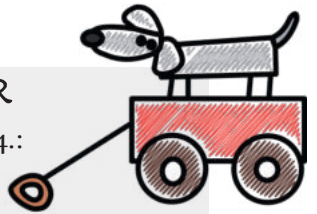
Mittwoch, 22.04.:
leicht bewölkt, 20°C

Donnerstag, 23.04.:
sonnig, 19°C

Freitag, 24.04.:
sonnig, 19°C

Samstag, 25.04.:
sonnig, 20°C

Sonntag, 26.04.:
sonnig, 19°C



WITZ DER WOCHE

Der Bewohner einer Wohnung im 5. Stock entdeckt im Blumenkasten auf seinem Balkon eine Schnecke. Er schmeißt sie vom Balkon auf die Straße. Nach 2 Jahren klingelt es an der Tür. Er macht die Tür auf. Da steht die Schnecke und sagt: "Was sollte die Aktion?"
Lieblingswitz von Natascha

Der Lehrer fragt, warum denn die Hausaufgaben auf einmal alle richtig sind...
Da sagt das Fritzchen, das liegt daran das mein Vater verweist ist.
Lieblingswitz von Georg



GESTALTET MIT UNS DIE JNN!

Liebe Leserinnen und Leser, natürlich sind wir auch an eurer Meinung interessiert. Über Rückmeldungen von euch freuen wir uns sehr. Gerne dürft ihr uns eure Gedanken sowie Lob und Kritik zukommen lassen.

Ihr erreicht uns per Mail-Adresse oder Post!
jnn@cvjm-gn.de
Wilhelmstraße 36
76676 Graben-Neudorf
Auf euer Einverständnis drucken wir gerne eure Briefe, Nachrichten, Kommentare, gemalten Bilder und

Lieblingswitze in der nächsten Ausgabe mit ab.
Erzählt gerne euren Freundinnen und Freunden oder Nachbarkindern von der Aktion. Auch Kinder, die noch nicht in der Jungschar angemeldet sind, können gerne die Zeitung bekommen. Lasst uns dazu

bitte an die oben genannte Mail oder Anschrift euren Namen und Adresse zukommen. Dadurch meldet man sich nicht in der Jungschar an, sie dient lediglich der Zustellung der Zeitung.

Liebe Grüße
Die Redaktion und euer Leitungsteam